

# Stockmann wirft das 500. Saisontor

Landesliga: TSG trennen zwei Spiele vom Aufstieg

Kreis Gütersloh (dh). Verena Stockmann trifft es am vergangenen Wochenende doppelt hart. Die Rückraumspielerin der TSG Harsewinkel erzielt beim 37:17 (14:6)-Erfolg des Frauenhandball-Landesligisten bei der HSG Union Halle 2 nicht nur den 30. Treffer der Partie, sondern wirft auch das 500. Saisontor.

Eine Kiste Gerstensaft ist Stockmann somit ohnehin schon los, über die »Sonderprämie« für den Jubiläumstreffer wird am heutigen Dienstag beim Training verhandelt. »Wir müssen jetzt noch zwei Wochen konzentriert bleiben, dann können wir unseren ersten Matchball zum Aufstieg verwandeln«, blickt TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt gespannt dem Heimspiel am kommenden Freitag gegen Nordwalde sowie dem Derby am Samstag, 7. März, beim Wiedenbrücker TV entgegen. Sollten die mit 32:0 Punkten souverän die Tabelle anführenden Harsewinklerinnen auch diese beide Partien erfolgreich bestreiten, dann ist die Meisterschaft vorzeitig perfekt.

Die zweite Mannschaft der HSG Union Halle war gegen die TSG völlig überfordert. Mühlbrandt, der die in Abwehr und Angriff gleichermaßen agile Lena Heveling sowie Torhüterin Theresa

Kleinemeier (parierte unter anderem drei Siebenmeter) ärgerten nur die »sozialen Pfliffe« des Schiedsrichtergespanns: »Weil der Gegner dermaßen unterlegen ist, wird ihm so unter die Arme gegriffen.«

**TSG Harsewinkel:** Kleinemeier/Toppmöller - Stockmann (5/2), Eckstein (2), Roggenland (1), Windau (2), Studt (6/1), Marciniak (2), Scheck (1), Hase (2), Heveling (8/1), Kölker (1), Treiner (7/1).

## Wiedenbrücker TV

Der WTV konnte durch einen 25:18 (12:10)-Erfolg bei der DJK Sparta Münster den zweiten Tabellenplatz verteidigen. »Es war ein solides Spiel von uns, aber nichts berauschendes. Nach einem 5:8-Rückstand haben wir unsere löchrige 5:1-Abwehr auf eine 6:0-Deckung umgestellt und dann einen Pflichtsieg eingefahren«, sagte Rainer Heiers, der nach 30 Jahren als Trainer zum Saisonende aufhören wird. Sein Nachfolger wird Andreas Schwarz, der aktuell noch die Wiedenbrücker Männermannschaft betreut. Schwarz wird einen Neuaufbau bewerkstelligen müssen, denn neben Vanessa und Daniel Vollmer, die bekanntlich zur TSG Harsewinkel zurückkehren, müssen auch Jennifer Effertz (Schwangerschaftspause), Nina Böing (Ausland) und Judith Horch (Studium) ersetzt werden.

**Wiedenbrücker TV:** Karenfort - Böing (7), D. Vollmer (5), Schmitz (4), Horch (3), V. Vollmer (2), Ellebracht (2), Clasmeyer (1), Campigotto (1), Hensdiek, S. Vollmer.

## Rot-Weiß Mastholte

In der Staffel 1 hat die Mannschaft von Trainer Lutz Strauch einer Grippewelle getrotzt, mit 20:17 (9:7) beim HCE Bad Oeynhausen gewonnen und ihren Lauf auf beachtliche 20:2-Punkte ausgebaut. Großen Anteil am Erfolg hatte Torhüterin Marina Dittert, die mit einigen Paraden glänzte.

**HSG Rietberg-Mastholte:** Dittert/Klarhorst - Böckmann (3), Grudas (3), Heckemeier (1), Oesterwiemann, Ortmann (1), Picker (5), Ressel (4), Schwieneher (1), Schröder, Sudahl (2).



Verena Stockmann wirft am Wochenende zwei teure Tore.

# Ein Quartett darf träumen

Tischtennis-Bezirksliga

Kreis Gütersloh (fl). Tischtennis-Bezirksligist DJK Avenwedde II hat durch einen 9:5-Erfolg beim FC Bünde den zweiten Tabellenplatz verteidigt. Dabei gewann das Team durch Mariscal/Tigges, Jargstorff/Steinbrink und Kaupen-Johann/Dyck alle drei Doppel. In den Einzeln überzeugten Daniel Tigges und Andreas Kaupen-Johann durch zwei Siege. Einmal waren Alexander Jargstorff und Marcel Dyck erfolgreich.

**PSV Gütersloh - Tura Elsen II 9:6.** Nach diesem Sieg bleiben die Gastgeber weiter im Rennen um Platz drei, der den direkten Aufstieg bedeutet. Brust/Gelse, Galka/Nagel und Kebekus/Schloms gewannen alle drei Doppel. An der Spitze überragte Andre Galka durch zwei Siege. Zudem waren Björn Brust, Andre Gelse, Sebastian Kebekus und Dennis Schloms

**TTSG Rietberg-Neuenkirchen - TTSG Schloß Holte-Sende 9:5.** Die Gastgeber dürfen weiter vom Aufstieg träumen. In den Doppeln gewannen nur Reinkemeier/Schmidt. In den Einzeln zeigten dann die Talente Reinkemeier großartige Leistungen. Paul gewann beide Begegnungen in der Mitte und Jakob siegte zweimal im unteren Paarkreuz. Für die weiteren Punkte sorgten Ulrich Thol, Florian Bökenkamp, Ingmar Schmidt und Andreas Krampe.

**TV Geseke - SC Wiedenbrück 2:9.** Nach diesem klaren Erfolg können auch die Wiedenbrücker wieder auf den Aufstieg hoffen. Alle drei Doppel wurden gewonnen. An der Spitze überragte Chris Sagemüller durch zwei Einzelsiege. Einmal gewannen Michael Bandl, Thomas Bandl, Michael Grollich und Volker Zufall.

# Noske schwer am Knie verletzt

Gütersloh (WB). Oliver Noske vom Handball-Landesligisten TG Hörste hat sich bei der 34:37-Niederlage gegen den TV Isselhorst vermutlich das Kreuzband gerissen. Der Rückraumspieler wird dem Tabellenführer am Freitagabend im Spitzenspiel beim nur zwei Punkte schlechter notierten TuS Brochhausen (20 Uhr) fehlen.

Avenwedde (msc). Der Reit- und Fahrverein Avenwedde hat kräftig in seine Sportanlage investiert. Dennoch ist es dem Verein gelungen, im vergangenen Jahr noch einen Überschuss zu erwirtschaften.

Die Mitglieder erfuhren aus den Berichten auf der Generalversammlung im Haus Reilmann, das ein erfolgreiches Jahr hinter dem Verein liegt. »Wir hatten viele schöne Momente und sind im Kreis ein sportlich geachteter Mannschaftsgegner«, bilanzierte die Vorsitzende Elke Brachtvogel.

Die 400 Pferdesportler aus »Bonewie« finden auch in Zukunft perfekte Voraussetzungen für ihre Freizeitbeschäftigung vor. Der neue Sandplatz an der Immelstraße wurde für rund 57 800 Euro angelegt. Die letzten Arbeiten folgen in diesem Jahr. Für die Maßnahme wurde ein Darlehen von 50 000 Euro aufgenommen. Die Geschäftsführerin Nadine Siekaup konnte trotz der hohen Ausgaben einen Jahresgewinn von 9 451 Euro präsentieren. Das neu ausge-



Der Gütersloher Daniel Bright ist an seinem Verler Gegenspieler vorbei, sehr zur Enttäuschung von Jan Hartmann (links). Nach der 27:33-Niederlage im Derby steht der TV Verl in der Handball-Bezirksliga wieder mächtig unter Zugzwang. Fotos: Wolfgang Wotke

# HSG II lässt nichts anbrennen

Handball-Bezirksliga: Gütersloher bezwingen Verl II 33:27 - TSG II erleidet Nackenschlag

■ Von Hendrik Christ

Kreis Gütersloh (WB). Das Kreisderby in der Handball-Bezirksliga war diesmal eine eindeutige Angelegenheit. Nach vier sieglosen Spielen gewann die HSG Gütersloh II gegen den Rivalen TV Verl II souverän mit 33:27 (16:13). 25 Minuten lang begneteten sich beide Konkurrenten auf Augenhöhe. Danach reichte den Hausherrn eine Durchschnittsleistung, um nichts anbrennen zu lassen.

Der Start ging mit 5:1 an die Gastgeber, die es dann aber allzu lässig angehen ließen. Verl drehte auf und führte mit 9:6. Bei den Gästen wirkte Sergej Braun aus dem Verbandsliga-Kader nach langer Verletzungspause mit. Gütersloh legte nach der Anfangsviertelstunde wieder eine Schippe drauf und zog mit 12:11 vorbei. »Wir haben fast eine Halbzeit munter mitgespielt«, berichtete TVV-Trainer Maik Ewers. Allerdings fehlte den Verlern zunehmend Durchschlagskraft im Angriff. Ohne klassischen »Shooter« hatten es die

Gäste schwer gegen die kompakte HSG-Deckung. »In der Abwehr sah das wieder ordentlicher aus als zuletzt«, attestierte HSG-Coach Matthias Kollenberg.

Nach dem Wiederanpfiff gönnte sich Verl wieder einen schwachen Start. Gütersloh festigte rasch seinen Vorsprung von fünf bis sieben Toren. Mitte der zweiten Hälfte ließen die Gäste eine doppelte Überzahl ungenutzt. »Da fehlten uns mal zwei, drei einfache Treffer«, befand Ewers: »Die Qualitäten der HSG konnten wir unsererseits nicht in die Waagschale werfen.« Gütersloh kontrollierte das Geschehen ohne Spektakel. »Von uns war es ein Schritt in die richtige Richtung, wenngleich keine Topleistung. Das war noch nicht die alte HSG«, meinte Matthias Kollenberg.

**HSG II:** Wehmöller/Homuth - Sander (9), Wiemann (5), Christ (5), Bright (5), Deppe (4), Schulze (3), Bettenhort (1), Drexler (1).

## TSG Harsewinkel II

Die Harsewinkler mussten eine ganz bittere Pille schlucken. Gegen den direkten Konkurrenten TB Burgsteinfurt setzte es eine 25:26 (11:9)-Pleite. Zwar standen mehrere Akteure nicht zur Verfügung, doch darf dies nicht als Vorwand



Matthias Kollenberg (rechts) sieht keine Topleistung seiner HSG.

für die Niederlage gelten. In den ersten 20 Minuten lief alles nach Plan. Teilweise betrug der Vorsprung fünf, sechs Treffer. »Dann passierte der Einbruch«, sagte Trainer Stephan Nocke. Burgsteinfurt schloss bis zur Halbzeit auf zwei Tore auf. Mit zunehmender Dauer machte sich der Kräfteverschleiß auf Seiten der TSG bemerkbar. Über 20 technische Fehler standen bei den Gastgebern schließlich zu Buche. »Es war kein schöner Handball, sondern Abstiegskampf pur«, berichtete Nocke: »So ein Spiel darf man niemals verlieren.« Zu allem Überfluss zog sich Heiner Obermeyer

noch einen Muskelfaserriss zu.

**TSG Harsewinkel II:** Pollmeier/Herrmann - M. Dammann, Klima, Roggenland, Rütter, Tillmann, Pelkmann, Meier zu Wickern, Herbrink, Lohde, Austermann.

## HSG Rietberg-Mastholte

Die HSG Rietberg-Mastholte behält dank eines Kraftaktes zwei Punkte gegen den CVJM Rödinghausen II. Durch den 24:20 (9:11)-Erfolg belegen die Hausherrn Rang drei. »Eine wahnsinnige Energieleistung«, bescheinigte Trainer Ralph Eckel seinen Akteuren. Nach ausgeglichenem Start (2:2) stellten die Rietberger den Spielbetrieb eine Viertelstunde lang ein, Rödinghausen zog auf 11:3 davon. Fortan bewachte die HSG-Abwehr den gegnerischen Kreisläufer. Würfe aus dem Rückraum waren eine sichere Beute für Keeper Thomas Kröger. Beim 14:13 konnten die Hausherrn erstmals in Führung gehen und diese dann kontinuierlich ausbauen. Ein Sonderlob verdienten sich Sebastian Pyttlick und Tim Bexten.

**HSG Rietberg-Mastholte:** Kröger/Freitag - Pyttlick (5), Rettig (5), Bexten (4), Herbot (4), D. Brandt (2), Bartles (1), Brockmann (1), Johanneideiter (1), F. Brandt (1), Buschkroger, Pöppelbaum.

# Überschuss trotz großer Investition

Reit- und Fahrverein Avenwedde präsentiert auf Versammlung einen Jahresgewinn von 9 451 Euro



Die langjährigen Mitglieder: (von links) Claus Neuhaus, Verena Meiertoberens, Gabriele Kubalski, Erwin Stelbrink, Hauernherm.

Elke Brachtvogel und Reinhold Foto: Markus Schumacher

richtete Reitturnier im November wurde als voller Erfolg gewertet. Nach fünf Jahren Pause erschien passend zum Weihnachtsreiten wieder der »Immelkurier«, das umfangreiche Mitteilungsorgan des 1949 gegründeten Vereins.

Auch die Nachwuchsarbeit ist ein wichtiger Baustein für die Vereinsarbeit. Das Reitabzeichen absolvierten 28 Prüflinge und für den Reitunterricht stehen fünf Schulpferde zur Verfügung. In der Voltigierabteilung werden sechs

Mannschaften betreut.

Die anstehenden Wahlen von einem Teil des Vorstandes erbrachten nur wenige Veränderungen. Für den ausgeschiedenen 2. Hallenwart Friedhelm Klasauseweh rückt Lucine Deux nach.

Klasauseweh nimmt den bislang vakanten Posten des Hinderniswartes ein. Neue Sprecherin der Aktiven wurde Katja Strothenke für Lena Siekaup. Die Pressearbeit liegt jetzt in den Händen von Laura Niewöhner für den nicht mehr zur Wahl angetretenen Stefan Schnieder. Wiedergewählt wurden Claus Neuhaus (2. Vorsitzender), Nadine Siekaup (Geschäftsführerin), Annette Grett, Nina Christophliemke (beide Beisitzer für Marketing und Sponsoring), Roland Sagemüller (1. Hallenwart), Olaf Kleinekathöfer (Sprecher der Voltigierer).

Die Ehrennadeln und die Urkunden des Pferdesportverbandes Westfalen überreichte Vorsitzende Elke Brachtvogel an verdiente Mitglieder. Seit 60 Jahren ist Reinhold Hauernherm dabei. Auf 40 Jahre beim Reit- und Fahrverein blicken Andrea Corsmeyer, Bernd Hanswillemenke, Cornelia Johannhörter, Claus Neuhaus, Erwin Stelbrink, Heinz Wittenstein, Alfons Vies und Klaus-Peter Vies zurück. Seit 25 Jahren halten Christin Westerbarkey, Bianca Bastian, Verena Meiertoberens und Gabriele Kubalski dem Club die Treue.